Lecha Patriot.

☞Den Herren Frey, Laury und Barr von der Staatsgesetzgebung, unsern Dank für die Uebersendung öffentlicher Dokumente.

☞Die nächste Lectüre wird von R. E. Wright, Esq., am nächsten Donnerstag Abend, 8 Uhr, in der Oddfellows' Halle gehalten werden. Gegenstand: Unser Entstehen, unsere Natur und unser Schicksal.

Barnum und Beach's ILLUSTRATED NEWS.

Es sind uns einige Nummern dieser von den Herren Barnum und Beach in der City Neu York herausgegebenen englischen illustrirten Zeitung zugekommen. In derselben werden Bilder-Vorstellungen, sowie Begebenheiten und Scenen der alten und neuen Welt, Portraiten öffentlicher Männer und andere interessante Gegenstände geliefert. Und, indem die große Welt-Ausstellung zu Neu York im kommenden Mai stattfindet und die "News" eine getreue Vorstellung derselben durch gravirte Abbildungen und Beschreibungen zu geben gedenkt, so möchte dies allein schon hinreichend sein den Unternehmern viele Abonenten zuzusichern. Was Barnum unternimmt, geht vorwärts.

☞Professor Emmons hat einen interessanten Bericht gemacht in Bezug der Kohlenregionen von Deep River, in Nord-Carolina. Diese Kohlen sollen von einer Qualität sein, um ihnen den höchsten Charakter im Markte zu sichern. Die Kohlenfelder erstrecken sich 30 Meilen in die Länge und 3 Meilen in die Breite.

☞Eine Zeitung von St. Paul, Minnesota, sagt, daß der Schnee daselbst am 1. Januar zwischen 2 und 3 Fuß tief, und weiter nördlich noch tiefer gewesen sei. Der letzte Sturm währte 16 Stunden.

☞Am letzten Samstag Abend wurde ein etwa 40jähriger Mann, Christopher Sohn, an der Ecke der Swanson Straße und Becks Court in Philadelphia, durch eine unbekannte Person todtgestochen. Er hinterläßt Frau und Kinder.

☞Der Achtb. Alexander H. Buel, ein Glied des Congresses von Neu York, starb am 30sten Dieses zu Washington, nach einem kurzen Krankenlager.

☞In Galena, Illinois, grassirt ein neues bösartiges Fieber welches sehr viele Opfer wegrafft. Die Aerzte wissen dafür keinen passenden Namen, und heißen es daher „Dubuque Fieber."

☞In Frankreich hat der neue Kaiser ein Gesetz erlassen nach welchem jeden Abend um 8 Uhr alle Bierhäuser im ganzen Lande geschlossen werden müssen.

☞Eine Dame mit einem zwei Zoll langen Bart, ist gegenwärtig zur Schau in London.

☞Eine Kuh und ein Cameel werden öfters in Egypten zusammen an einen Pflug gespannt. Das ist eine Fuhre!

☞In New Orleans bildete sich eine Gesellschaft für die Errichtung eines Monuments des verewigten Staatsmannes Henry Clays. Es soll nicht weniger als 50,000 Thaler kosten.

☞Es steht ein Apfelbaum in Connecticut der ein hundert und vierzehn Jahre alt ist. Im Jahr 1638 importirte ihn Gouv. George Wylley von England, und bringt noch gute Aepfel hervor.

☞Du bist ein einfältiger Junge, Thomas, sagte neulich ein Lehrer zu einem etwa achtjährigen Knaben, dümmer wie ein Esel; und weißt du, wie man die von ihrer Dummheit kurirt? Ei, man gibt ihnen weniger Schläge und besseres Futter, war die fertige Antwort.

☞General Scott erhielt bei der neulichen Wahl 11,699 Stimmen mehr als Gen. Taylor, 32,909 mehr als Polk, und 98,612 mehr als Gen. Harrison.

☞Alexandria, in Egypten, hat weder ein Mayor, ein Constabel, ein Gefängniß, noch ein Armenhaus; dennoch ist sie eine sehr ordentliche City.

☞William Wright wurde vorige Woche von der Gesetzgebung von Neu Jersey zum Vereinigten Staaten Senator erwählt.

☞Die Barbierer in Cincinnati sind für höhern Lohn ausgerückt, und fordern jetzt zehn Cents für jeden „Schäf."

☞Es ist nicht selten daß man im Osten starke Araber am Spinnen und Stricken begegnet, während die Frauen Gebäude errichten und Canäle graben.

☞Bälle, Parties, Dinners, etc. sind diesen Winter ungewöhnlich zahlreich in Washington.

☞Ein der Trunkenheit ergebener Mensch in Zanesville hat sich durch Laudanum ums Leben gebracht.

☞Das Fleisch des jungen Wallfisches soll dem Rindfleisch sehr ähnlich sehen.

☞Die gegenwärtige Anzahl Kinder in Cincinnati schätzt man an 35,000.

☞Der tägliche Verbrauch von Milch in Neuyork ist 24,000 Quart.

☞Trunkenbold—ein Opfer der Wasserscheu.

Unsere Court.

Nichts Meldenswerthes ist diesmal in unserer Court verhandelt worden. Dieselbe begann am Montag. Gegenwärtig alle Richter. Die Grandjury erwählte den Achtb. Peter Neuhard als Vormann. Nur ganz wenig Klagen wurden vor dieselbe gebracht, worüber bald abgehandelt war. Dieselbe erlaubte eine Verbesserung der neuen Jordaner Brücke bei Allentaun. Kein Juryverhör fand statt, indem einige Advokaten unpäßlich sind, und in manchen Fällen auch nicht bereit waren voranzuschreiten. Grand und Petit-Jurors wurden schon am Dienstag entlassen, und somit schloß sich die erste Woche unserer Court. Hoffentlich geht es nächste Woche besser.

Das Oeffentliche Drucken.

Die Druckarbeit für die Gesetzgebung wird Contraktmäßig durch den niedersten Bieter geleifert. Dieselbe soll nun wieder für die nächsten zwei Jahre durch beide Häuser der Gesetzgebung ausgegeben werden. Wir erachten dieses Veraccordiren der Druckerarbeit des Staats als ein vollkommener Humbug und je eher es abgeschaft wird desto ehrenvoller ist es für die Gesetzgebung. Die Arbeit welche unter diesem Zwangs-System geliefert wird ist abscheulich, nicht gedruckt sondern oftmals buchstäblich geschmiert, und gereicht beides dem Staat und den Druckern zur Schande. Es könnte ein anderer Weg eingeschlagen werden so daß die Arbeit gut und schön geliefert werden und auch der Drucker dabei bestehen könnte. Es wäre nicht gerade nothwendig daß frühere vor zehn Jahren bestandene Raubsystem durch die Staatsdrucker, wieder einzuführen, aber es ist höchst passend, daß der Staat für seine Arbeiten lohnend bezahlen sollte.—[Freiheits-presse.)

Die Riegelbahn-Versammlung.

Die vielbesprochene Riegelbahnversammlung, um die Commissioners zu instruire Stock in der „Philadelphia Riegelbahn Gesellschaft" zu subscribiren, fand am letzten Montag alhier statt. Nach Untersuchung des Freibriefs ergab es sich aber, daß die Bahn irgendwo in Northampton Caunty an dem Lecha Fluß anstoßen muß,—und somit endigte sich alles Gespräch und es wurde weiter nichts in der Sache gethan.

Versammlung der Ackerbau-Gesellschaft.

Am letzten Dienstag fand die jährliche Versammlung der „Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft" in hiesigem Courthause statt, wobei die alten Beamten wieder für das nächste Jahr erwählt wurden. Die Committee über den Ankauf eines Grundstuckes erstattete Bericht, allein die Versammlung, so sind wir berichtet, hat beschlossen, für jetzt kein solches Grundstück zu kaufen.

Verheirathet:

Am 25sten Januar, durch den Ehrw. Hrn. Schmucker, Hr. Ephraim W. Bigerny, mit Miß Mary B. Knauß, beide von Allentaun.

(Durch den Ehrw. Hrn. Jäger.)

Am 27sten Januar, Hr. Charles Eck mit Miß Catharina Guth, beide von Süd-Wheithall.

Am nämlichen Tag, Hr. Philip Andreas mit Miß Maria Best, beide von Heidelberg.

Am 30sten Januar, Hr. Paul Reichard mit Miß Lucyann Breder, beide von Hanover.

Am 31sten Januar, Hr. Levi Oberholzer mit Miß Christina Andres, beide von Lecha Taunschip.

Gestorben:

(Eingesandt durch den Ehrw. Herrn Jäger.)

Am 28sten Januar, in Allentaun, Carl F. H. Clewell, im 7ten Monat.

Am 28sten Januar, in Allentaun, George Henry Sohn von Nathan Lautenschläger, im 19ten Jahre seines Alters.

Die Märkte.

Allentauner Marktpreise.

Flauer (Bärrel)	$5 00	Butter (Pfund) . .	16
Waizen (Buschel).	1 00	Unschlitt.	8
Roggen.	80	Schmalz	10
Welschkorn	55	Wachs	22
Hafer.	35	Schinkenfleisch . . .	12
Buchwaizen	50	Seitenstücke.	10
Flachssamen . . .	1 37	Aep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesamen	5 00	Roggen-Whiskey . .	26
Timothyssamen. .	3 00	Hickory-Holz (Klaft.)	4 50
Grundbeeren . . .	35	Eichen-Holz.	3 50
Salz	50	Steinkohlen (Tonne)	3 00
Eier (Dutzend). .	14	Gyps	4 50

Easton Marktpreise.

Flauer, 5 25—Waizen, 1 05—Roggen 85—Welschkern, 55—Hafer, 38—Flachssaamen, 1 25—Kleesaamen, 4 81—Timothyssaamen, 3 00—Butter, 18—Eier, 16—Schweinefleisch, 15—Whiskey, 27—Hickoryholz, 5 00—Eichenholz, 4 00—Gyps, 5 00.

Wöchentliche Briefliste.

Ein Verzeichniß der Briefe welche bis zum Dienstag Abend im Allentauner Postamt liegen blieben:

John Amm, Henry L. Butler, Jonathan Barrel, J. B. Brobst, Nicholas Beyer, William Barnsford, L. L. Bast, Mathias Blaich, Aaron Beisel, Reuben Bortz, Francis Billheimer, Solemon Blank, William P. Brown, John Behard, John Balliet, Capt. David Beary, Abraham Beidelman, Francis D. Busse, Delia Baumer, Sophia Best, Sarah Burger, Matilda E. Beidelman, Mary Ann Beas, Daniel Clauß, Reuben Clewell 2, Ephraim Clader, John Cely, Catharine S. Cepple, Jno. und D. Derney, Hugh Dungan, Henry Donneberger, William Deck, Philip Derr, A. J. G. Dubbs, Jonathan Diefendorfer, Solomon Denney, William Deterline Meses Deifendrrfer, Peter Diehl, Levino Dillinger, Mrs. Margaret Desch, Nathan Ebert, Jac. Erig, Augustus Frey, John Fulmer, Mandes Foch, George Focht 2, Philip Fink, Daniel Fahringer, Frederick Frantz, Joseph Faust, David Fegely, Andrew Fester, Edward Fink, Elizabeth Ann Fretrew, Edward Greenewalt, William Gangewere, John Good, Friedr. Gurden, Catharine Gackenbach, Daniel George, Benjamin Grim, Dr. P. A. Graff, Susan Gehres, Charles Harman, Jacob Henninger, John L. Hanke, Henry Hartman, Wm. Holer, Ferdinand Heinrich, Henry Hisley, P. M. House, Charles F. Hellman, Sarah Haines, Levisa Harlacher, Judith Huter, Mrs. Belinda Hecker, Catharine Heft, Farlena Haffner, Lewis Isenmeyer, Leenard Ischinger, Charles Ihrie, Owen Keiper, Jac. Keiper 2, Levi Krause, John Kuchtel, Henry Keck, Dav. Kuntz, G. Kemmerer, Meses Kaim 2, Johann Köhler, Jacob Keck, Edward Knauß, Adam Kutz, Jac. Kreer, jr. Samuel B. Kennedy, David Kemmerer, G. W. Kraus, Owen Kresbo, J. B. Kemmerer, Mary Kincaid, Emma Kunsman, Elizabeth Kiter, Isaac Lewis 2, William Layden, Henry B. Ludwig, Edward Lindeley 2, Geo. Lender, Stephen Laury, Leh und Schmidt, Jac. Lynn, Daniel Leyh, Jacob Lazarus, Mary Leipenesperger, C. Metz, (Gerber,) A. M'Kee, Filghman Mertz, Henry Miller, Alando Miller, William Mill, Levi Martin, William Mertz, Samuel Meyer, Adam Miller, Chas. Miller, Benjamin Moser, Theresa Ann Mohr, Mary Mertz, Abraham Newhard, Esq., Thomas Newhard, Daniel Runemacher, Mrs. Careline Newhard, Abr. Newhard, Susan C. Newhard, A. Price, Wm. Peddit, Catharine Purdy, Margaret Phuif, Jacob Remmel 2, Anton Reger, Charles Reichel, Geo. Raeder, Augustus Ritter, George Reiß, Levi Reinard, William Reth, J. Rupp, Samuel und Benjamin Reth, Charles Rhue, Henry Ritter, Daniel Rider, Wm. G. Ritter, E. O. Reichardt 2, Martin Ritter, Isaac Raub, Geo. Rosenberger, Susan Reth, Mary A. Rhoads, Catharine Ringer, Israel Sensabach, D. und R. Serfaß, C. Shafer, Amandes Schaffer, George Stoll, Jacob Sollida, Reuben Spinner, J. L. Selfridge, Joel Sterner, Allen Seip, Amos Snyder 2, A. F. Seagreaves, Mary A. Stahr, Sarah A. Stattler, Mary Ann Sellers, Reub. Sheut, Jacob Seibert, Philip D. Strauß, John S. Spieß, Lorenz Sägmeister, George D. Stine, Mary M. Schindel, John Spinner, Clemina Sterner, Barbara Schüssele, H. W. Steinberger, Amelia Siegfried, Susan M. Stöver, Margaret E. Schneider, Eph. Trexel, Daniel Trexler, Wm. F. Thompson, Edwin Trexel, John Trexler, John J. Thomas, Diana Trexler, Jacob Völger, Lewis Winters, Mr. Woodring, Henry Webster, Joseph Werman, J. S. Wyckoff und Co., Daniel Werly, Alexander Weaver, Hen. W. Whitesell, Jacob H. Wörner, Sarah Wartman, John Young, (Gerber) Thomas Yale, Peter Yohe, Nathaniel Yost, Catharine S. Young, Wm. T. Zenger.

Maria E. Hornbeck, P. M.

Peter Kleckner u. Sohn's

Kutschenmacherei, Wagnerei und Schmiede

in Broad Straße, Bethlehem.

Die Unterschriebenen betreiben noch immer das Kutschenmacher-, Wagner- und Schmiede-Geschäft an ihrem alten Standplatz in der Broad Straße in Bethlehem, oberhalb Levers' Wirthshaus, schräg gegenüber der Armory, auf eine sehr ausgedehnte Weise, und haben alleweil

18 bis 20 Spazierwägen

von verschiedenen Sorten und Mustern, alle auf das feinste, beste, und nach Philadelphia und Neu-York Moden gemacht und garnirt, auf Hand, so wie ebenfalls eine große Anzahl schön verzierte und geschmackvoll gemachte Schlitten, die sie alle an sehr billigen Preisen verkaufen werden.

Spazierwägen und Schlitten werden auf Bestellung, nach irgend einem beliegen Muster, in möglichst kurzer Zeit angefertigt.

Alte Fuhrwesen werden schnell, gut und billig geflickt, angestrichen, polirt, gemahlt und garnirt, so daß sie wieder wie neu aussehen.

Alle mögliche Art Schmiede-Arbeit wird zu jeder Zeit pünktlich und ohne Verzug verfertigt.

Da wir kommendes Frühjahr unsere Geschäfte sehr zu vergrößern gedenken und mehr Hände zu beschäftigen, so werden wir unsern vorräthigen Stock von Fahrzeugen in kurzer Zeit

Sehr vergrößert

haben, so daß kein Etablissement der Art uns in großer und guter Auswahl und geschmackvoller Arbeit übertreffen wird. Es wird daher Kauflustigen, die Spazierwägen, Bauernwägen u. s. w. brauchen, zum großen Vortheil gereichen, bei uns anzurufen und sich unsern ausgedehnten Vorrath zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen.

Für die Güte und Dauerhaftigkeit unserer Arbeit garantiren wir gerne, indem wir lauter gut ausgetrocknetes Holz und bestes Material verarbeiten, und alle unsere Hände gute und fertige Arbeiter sind.

In Bezahlung

nehmen wir nicht nur Geld, sondern auch Pferde, Eschen und Eichen Planken, Bretter, alte Fuhrwesen u. s. w. und wünschen alleweil 6 bis 8 gute Schaffgäule, so auch eine Anzahl „second händed" Fuhrwesen für irgend einige von uns fabrizirter Waare einzuhandeln.

Dankbar für die bisher genossene Kundschaft, laden wir alle unsere Freunde und Bekannte, so wie das geehrte Publikum überhaupt ein, wenn sie irgend etwas in unser Fach schlagendes brauchen, an unserm Waarenlager anzurufen, allwo es unser Vergnügen sein wird, unsern Vorrath Allen zu zeigen und ihnen den gewünschten Artikel gut und billig zu verkaufen.

Peter Kleckner und Sohn.

Bethlehem, Feb. 2, 1853. nq3m

Zu verlehnen.

Unterzeichneter wünscht seinen wohlbekannten **Cabinetmacher-Schap,** gegenüber dem Sun Hotel in der Main Straße in Bethlehem, wo er seit 13 Jahren immer mit 6 bis 10 Arbeitsleuten gute Geschäfte gemacht hat, vom ersten nächsten März an für ein oder mehrere Jahre zu verlehnen. Zu dem Schap gehört auch eine große Wareroom, die mit verlehnt wird. Es ist dieses der beste Stand in Bethlehem für dieses Geschäft. Unterschriebener wird das Geschäft fortbetreiben bis sich ein Mann findet, der es übernehmen will. Sein Nachfolger wird sich daher gleich beim Eintritt einer guten Kundschaft zu erfreuen haben. Da Unterschriebener gedenkt in Stohrgeschäfte zu gehen, so bietet er alles sein Schreinerwerkzeug sehr billig zum Verkauf an, so wie auch eine große Quantität ganz ausgetrockneter Bretter und Scantling. Mahogany Veneers u.s.w. Es ist dieses eine Gelegenheit für einen Cabinetmacher in ein gutes Geschäft einzustehen, wie sich nur selten darbietet, und daher der Aufmerksamkeit wohl werth. Man melde sich persönlich oder schriftlich bei

William Luckenbach,
Bethlehem, Pa.

Jan. 19, 1853. nq3m

Thomas Y. Landis'
Trockenwaaren-Stohr.

Thomas Y. Landis bedient sich dieser Gelegenheit seine Freunde und Kunden zu benachrichtigen, daß er den wohlbekannten Stohr in Philadelphia,

No. 253 Nord Zweite Straße,

dem Gasthause zum schwarzen Gaul gegenüber, und früher von Hrn. Simon N. Snyder gehalten, übernommen hat, wo es ihm großes Vergnügen machen wird, seine Bekannten und Kunden anrufen zu sehen, um seinen ausgedehnten, faschionablen Güterstock in Augenschein zu nehmen, bestehend zum Theil aus

Französischem Tuch, Cassimere, und jederlei andern Dreßgüter für Mannsleute.

Er bittet auch die Ladies bei ihm vorzusprechen und seinen auserwählten Vorrath von Dreßwaaren zu untersuchen, als Delaines, Barege Delaines, und überhaupt die faschionabelsten Güter im Markt für die kommende Jahrszeit.

Er hofft durch strenge Aufmerksamkeit in seinem Geschäft, einen Theil der öffentlichen Gunst zu gewinnen.

Thomas Y. Landis

bittet echtungsvoll anzurufen an No. 253 Nord Ate Straße, gegenüber dem „schwarzen Gaul Gasthaus," Philadelphia.

Januar, 19. nq3m

Eisenbahn-Nachricht.

Nachricht wird hiermit den Stockhaltern der Norristaun und Freemansburg Eisenbahn Gesellschaft gegeben, daß eine Wahl gehalten werden wird für einen President und zwölf Verwalter für das laufende Jahr, am Gasthause von Henry Longaker, in Ober-Providence Tsp., Montgomery Caunty, am 7ten Tag Februar nächstens, um 10 Uhr Vormittags.

Jacob Johnson, Sec.

Januar 26. nq2m

Northampton Wassergesellschaft.

Die Stockhalter der Northampton Wasser-Gesellschaft belieben sich zu versammeln, am Samstag den 12ten Februar, um 2 Uhr Nachmittags, am Gasthause von J. W. Ehbach, um sich über Geschäfte von Wichtigkeit zu berathen.

Auf Befehl der Board der Verwalter.

William H. Blumer, Sec.

Februar 2.

Caunty-Rechnung.

Bericht der Einnahmen und Ausgaben von Lecha Caunty, für das Jahr 1852.

Ausstehende Caunty-Taxen.

*Allentaun, 1850			$129 96
Ober-Macungie, 1850			289 60
Salzburg, 1850			232 29
Hannover, 1851			4 53
Allentaun, 1852			688 03
†Ober-Milford,	1852		1,035 21
Ober-Saucon	do.		214 70
Süd-Wheithall,	do.		716 04
Nord-Wheithall,	do.		99 27
Hannover,	do.		530 33
Ober-Macungie,	do.		589 66
*Weissenburg,	do.	3	80 43
*Lynn,	do.		270 01
*Waschington,	do.		50 87
*Heidelberg,	do.		172 38
Lowhill,	do.		13 22
Northampton,	do.		94 67
(†) Zum Theil überbezahlt.			
(*) Seitdem in voll überbezahlt.			$5,211 20

Finanzieller Bericht der Caunty Lecha, Januar 1, 1852.

Dr.

Belauf von Anleihen unbezahlt am ersten Tag Januar, 1853.	$13,222 00

Cr.

Belauf von Anleihen bezahlt während dem Jahre 1852	700 00
Belauf von Taxen assessirt und nicht collectirt für die Jahren 1850, 1851 und 1852	5,211 20
Baarer Belauf in der Schatzkammer, Jan. 1, 1853	6,265 13
Caunty Defizit	1,045 67
	$13,222 00

Wir, die Unterschriebenen Commissioners von dem Caunty Lecha, bezeugen daß das obige ein wahrer und richtiger Bericht von den Finanzen des besagten Caunty's ist, am ersten Tag Januar, 1853.

Peter Engelman,
Daniel Hausman,
Joseph Miller, } Com'rs.

Bezeugt—J. M. Line, Schreiber.

Commissioner's Office, Allentaun, Januar 1. 1853.

Die Rechnung von Ephraim Yohe, Esq., Schatzmeister von Lecha Caunty, für's Jahr anfangend Januar 1, 1852, und endigend Dec. 31, 1852, beide Tagen miteingeschlossen.

Dr.

Belauf in der Schatzkammer, laut letztem Bericht der Auditoren von 1851:			
Gangbare Funds	$4,154 40		
Ungangbare Funds	23 00	—$4,177 40	
Belauf von Taxen empfangen für 1850		343 20	
" " " 1851		1,432 04	
" " " 1852		11,662 70	
		$13,437 94	
Zusätzlicher Tax		7 19	

Nachlaß an Collektors Commißionen.

Am Staats-Tax für das Jahr 1850		147 41
" " 1851		883 60
" " 1852		207 37
		$1,238 38

Jury-Gebühren, etc.

John D. Lawall, Schreiber	56 00

Altes Bauholz.

Von Robert Dubs	2 50
Ehrw. R. Walter	1 00
J. M. Line, Erlös vom Verkauf bei Apple's	7 00

Steine und Backsteine.

Jacob Hart	1 00
M. D. Eberhard, T. Ginkinger's Hinterlassenschaft	1 75
W. H. Blumer, J. S. Gibon's do.	2 00
Enoch Newhard	9 75
	$14 50
Charles Ritter, verlorues Schaaf verkauft	2 00
Dividend von Wasserstock	85 40
	$18,979 31

Cr.

Baar bezahlt auf Orders der Commißioners.

Court Unkosten.

Grand Jurers	312 24
Petit "	960 01
Constabel und Tipstaffs	126 64
Court-Ausrufer, Daniel Fried	74 25
Schreiber's Gebühren in Klagsachen der Republik, Nathan Metzger	207 06
Unkosten der Republik für Wm. Heckman	21 67
	$1,701 87

Anleihen und Interessen.

Anleihen	700 00
Interessen auf Anleihen.	746 86
	$1,446 86

Armenhaus.

Warrants von den Direkteren	3,000 00

Wahl-Unkosten.

Belauf bezahlt an Beamte und Andere	863 57

Assessments.

Belauf bezahlt an Assessors und Andere	354 65

Drucken, Schreibmaterialien und Blanks.

Blumer, Busch und Co.	94 59
J. W. Wilsen	79 00
M. Hannum	134 50
Guth und Trexler	59 00
A. L. Ruhe	64 00
	431 09

Blankbücher und einbinden.

F. L. Hütter und Co. für ein Docket	12 00
Hegan und Perkins do.	9 25
G. R. Leuschner, einbinden	15 40
	36 65

Inquisitions.

John Erdman	43 89
Harrison Miller	22 04
Jonas Haas	18 31
	84 24
Belauf bezahlt für Fuchs Scalps	7 11

Nachlaß.

David DeLong, Nord-Wheithall,	1851	75 00
Elias Guth, Süd-Wheithall,	"	121 54
J. Reichard, Allentaun,	"	120 24
Charles Ritter, Hannover,	"	110 00
Elias Guth, Süd-Wheithall,	"	75 00
Zurückbehalten, Weißenburg,	"	53 22
Jacob Zimerman, Lewhill,	"	33 54
Isaac Hartman, Ober-Saucen,	"	169 41
Solemon Fegel, Ober-Macungie,	"	150 79
Charles Peter, Waschington,	"	45 82
Jacob Wenner, Nieder-Macungie,	"	153 51
Daniel Follweiler, Lynn,	"	90 50
John Yost, Salzburg,	"	76 18
		1,275 75

Caunty Brücken.

Erbauung von Appel's Brücke	237 69
Jordan Brücke, ausgebessert	55 77
Jacksonville Brücke "	192 03
Scherer's Brücke "	32 32
Bitner's Brücke "	20 57
Furnace Brücke "	3 94
Jos. Nonemacher, Steckel's Brücke weißzuwaschen	16 00
Daniel Hillegas, Trout Criek Brücke do.	6 00
Isaac Fetzer, Arbeit an Dietrich's Brücke	1 00
David Millhaus, Helben's Brücke ausgeb.	10 24
Sel. Butz, Ausbesserung einiger Brücken	60 13
Jen. Haas, Haas' Brücke auszubessern	5 50
David Klein, Daney's do. do.	7 76
Elias Rer, Kunkel's do. do.	2 07
David Geld, Turnloche aufzufüllen	50
Abr. George, Derr's Brücke auszubessern	5 50
Beas Hausman, Kernsport Brücke ausgub.	66 67
Daniel Klein, Schuyler's do. do.	2 50
P. F. Eisenbrown, ein Marmorstern	5 25
D. Kemmerer, German's Brücke ausgub.	1 02
	732 46

Auditor's Unkosten.

George Blank und Andere	30 00
John F. Ruhe, Staatstax in den Caunty Offices zu auditen	5 00
	35 00

Courthaus und Gefängniß.

Belauf bezahlt für Ausbesserungen, etc.	195 15

Commißioner's Amtsstube.

Samuel Knauß	112 00
Peter Engelman	105 00
Daniel Hausman	95 00
Schreiber's jährlicher Gehalt	150 00
	462 00

Verschiedenes.

Courthaus zu waschen	16 00
John D. Lawall und Andere, Ausgaben um Ober-Milford zu vertheilen	69 25
John R. Kühner, Distrikt Richter, den Carben Richter zu begegnen	3 30
F. E. Samuels, Preth., Gebühren fällig	36 25
Robert E. Wright, Solicitor des Cauntys	50 00
D. und J. Säger, Hartwaaren	12 40
Friedrich Wagner, zwei Steine für Meridian Linie	15 00
O. L. Schreiber, Appropriation zu der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft, per Akte der Assembly	100 00
M. S. Henry für eine Karte	2 00
J. L. Hoffman und Brüder, Bauholz	49 87
A. L. Ruhe, Versicherung der Akademie	32 00
J. F. Newhard, drei Gefangene nach dem Zuchthaus zu nehmen	50 00
C. H. Martin, medizinische Aufwartung der Gefangenen	6 75
Charles Eckert, neue Stock Ausgabe	2 82
Charles Eckert, Wasser Permit	25 00
Isaac Diefenderfer überzahlter Co. Tax	9 00
J. F. Newhard, Gefängniß-Gebühren für 1851	187 76
John D. Lawall, die Records der Clerk's Office abzuschreiben	800 000
J. Depue Davis, Records zu vergleichen	50 00
William S. Marr do. do.	50 00
Charles Seagreves, Miethstall Unkosten	12 00
Joseph Lehr, Kohlen zu fahren	53 12
Peter Putz, Holzhaus zu errichten	90 00
Abraham Crow, zehn Buschel Holzkohlen	1 00
David Harris, halbes Klafter Hickory Holz	2 25
Reiß und Sieger, Dutzend und ein halbes Stühle	13 50
	1,739 27
Belauf bezahlt zur Unterhaltung Gefangener im Zuchthaus für 1851	76 08
	12,441 75
Ganzer Belauf Dr.	18,979 31
Ziehe ab den Belauf in der Schatzkammer, zufolge per Auditors Bericht	4,177 40
	14,801 91
Belauf ausbezahlt zufolge per Orders, etc.	12,441 75
Belauf empfangen und ausbezahlt	27,243 66
Commißien zu 1 Prozent	272 43
Belauf in der Schatzkammer	6,265 13
	18,979 31

Wir, die Unterschriebenen, Auditors in und für das Caunty Lecha, bezeugen das wir die Rechnung von Ephraim Yohe, Esq., Schatzmeister in und für besagtes Caunty, übersehen und berichtigt haben, anfangend am 1sten Tag Januar, 1852, und endigend am 31sten Tag December desselben Jahres, (beide Tagen eingeschlossen); daß dieselbe wie oben richtig ist, und sich eine Bilanz in den Händen des besagten Schatzmeisters von $6,265 13 befindet.

Zum Zeugniß dessen haben wir unsere Handschriften demselben diesen 5ten Tag Januar, 1853, beigefügt.

Jonas Haas,
H. J. Schantz,
F. F. Ritter, } Auditors.

Februar 2. nq3m

Registrirers-Rechnung.

Joshua Stähler, Registrirer von dem Caunty Lecha, in Rechnung mit der Republik Pennsylvaniens, von December 1, 1852, bis Januar 1, 1853, eingeschlossen.

Der Rechnungsführer steht mit den folgenden Summen belastet:

Dr.

Belauf von Seitenverwandschafts-Tax empfangen	1,423 19
do. do. do.	4 73
	1,427 92

Cr.

Ziehe wegen prompter Bezahlung ab	37 52
Commißien auf $1,390 40, an 5 Prozent	69 52
Sep. 9, 1852, an den Staatsschatzmeister bezahlt	496 37
Juni 3, 1852 do. do.	154 94
Februar 27, 1852, do. do.	509 57
	1,267 92
Bilanz der Republik schuldig	160 00
	1,427 92

Wir, die Unterschriebenen, Auditors von dem Caunty Lecha und Staat Pennsylvanien, haben die Rechnung von Joshua Stähler, Esq., Registrirer, wie eben gemeldet, untersucht, und bescheunigen daß obige Rechnung richtig ist. Bezeugt mit unsern Unterschriften diesen 5ten Tag Januar, 1853.

Jonas Haas,
H. J. Schantz,
F. F. Ritter, } Auditors.

Februar 2. nq3m

$20 A DAY!

BOOK ACENTS WANTED,

TO SELL

Hayward's Gazeteer of the United States.

Just published and now ready for canvassers.

This work, so invaluable to business men, gives a history of the settlement, general surface of the soil and state of agriculture, manufactures and population of every town in the United States, with valuable statistical tables, a new map of the United States, &c. &c.

An agent wanted for this county. Apply immediately to

HORACE WENTWORTH,
86 Washington St., Boston, Mass.

Feb 2. nq5w

Johannes Losch,

Baumgärtner in Allentaun,

Fährt noch immer fort Bäume und Traubenstöcke von aller Art zu ziehen,—Aepfelbäume von 8 bis 25 Cents das Stück, Schattenbäume von 18 Cents bis 1 Thaler, Zierraths-Bäume u. s. w. Er hat jetzt schon 20 Jahre an seinem alten Standplatz Bäume gezogen und weiß daher nun besser was in diesem Klima gut thut, als im ersten Jahre. Er ist willens zu thun, wie er selbst gleicht gethan zu haben, und ist dankbar für die bisherige liberale Unterstützung.

Seine Baumschule ist an der südlichen Seite des Stadthügels, hinter dem „Manston Hotel," früher von Ginkinger und Kleckner bewohnt, und nahe Henry Gabriels Wollmanufaktur, früher von Fink betrieben.

☞Sollte Jemand eine Sorte Schattenbäume, oder Aepfel-, Pflaumen-, Kirschen-, Aprikosen-Bäume u. s. w. von irgend einer Gegend haben, die seine Sorte übertreffen, so bietet er ihm $10 für seine Mühe, wenn er ihm die Sorte überbringt.

Allentaun, Feb. 2, 1853. nq3v

Schätzbares Liegendes Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Donnerstags den 24sten Februar, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein gewisser Strich Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; grenzend an Länder von Jacob Keck, Salomon Keck, Jesse Keck und andere; enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger. Davon sind etliche Acker vortreffliche Wiesen, und das Uebrige ist herrliches Bauland, schön und schicklich mit guten Fensen in Felder eingetheilt. Die Verbesserungen darauf sind ein zweistöckiges steinernes

Wohnhaus,

mit einer angebauten geräumigen Küche, eine gute Früh-Scheuer, Carriage-Haus, Holzhaus und alle andere nöthige Außengebäude.—Eine vortreffliche Springe mit einem guten Springhaus befindet sich ebenfalls darauf. Auch fließt die sogenannte „Trout Creek" durch das Land.

Kauflustige, die das Eigenthum vor dem Verkaufstage zu besehen wünschen, belieben bei dem Executor anzurufen, der darauf wohnt.

Es ist dies ein Theil des hinterlassenen Vermögens des weiland verstorbenen Andreas Keck, von besagtem Taunschip und Caunty.

Ein gutes Recht und Besitz kann bis den 1sten nächsten April gegeben werden.

Ebenfalls, am nämlichen Tag und Ort sollen folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich;

Better und Bettladen, Schränke, Tische und Stühle, Drahrs, Oefen mit Rohr, Zilber, kupferner Kessel, und sonst noch viele Artikel, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und A